

# **INHALT**

<b>Fachkommission „Beschäftigungsprojekte in der Jugendhilfe“ Empfehlungen für ein zukunftsweisendes Organisationsmodell und gesetzgeberische Rahmenbedingungen .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>B. Kurzfassung der Vorschläge der Fachkommission .....</b>	<b>6</b>
1. Handlungsbedarf .....	6
2. Empfehlungen .....	7
3. Zentrale Merkmale des Modells .....	8
3.1 Betriebliche Jugendberufshilfe .....	8
3.2 Praxisauswertung .....	8
3.3 Kommerzielle und gemeinnützige Träger .....	9
3.4 Kommunale oder regionale Koordinierung und Kontrolle .....	9
3.5 Kontingent- und Festbetragfinanzierung .....	10
3.6 Mittelbündelung.....	10
4. Ausgangsbedingungen .....	10
4.1 Lokale/regionale Handlungsebene .....	11
4.2 Verortung des Politikfeldes „Jugendberufshilfe“ .....	11
<b>C. Die Vorschläge im Detail .....</b>	<b>11</b>
1. Zielgruppe .....	11
2. Konzeptionelle Leitlinien einer betrieblichen Jugendberufshilfe .....	13
2.1 Die Konzepte der unterschiedlichen Leistungsbereiche .....	13
2.1.1 Betriebskonzept .....	13
2.1.2 Qualifizierungskonzept .....	13
2.1.3 Sozialisation und Existenzsicherung .....	14

2.2	Integration der Leistungsbereiche .....	14
2.3	Kommerzielle und gemeinnützige Träger .....	15
3.	Qualitätssicherung durch Praxisauswertung und Evaluation .....	16
3.1	Grundsätzliches .....	16
3.2	Organisationsmerkmale der Praxisauswertung .....	17
3.3	Kriterien der Praxisauswertung .....	17
3.3.1	Inhaltliche Kriterien .....	17
3.3.2	Formale Kriterien .....	19
3.3.3	Planung der Praxisauswertung .....	19
3.3.4	Instrumente der Praxisauswertung .....	20
3.3.5	Der wirtschaftliche Betriebsbericht .....	20
3.3.6	Programmevaluation .....	20
3.3.7	Ausstattung .....	21
4.	Regionaler Treuhänder .....	21
4.1	Flexibilisierung, Regionalisierung, Rationalisierung ...	22
4.2	Initiierung durch die öffentliche Jugendhilfe .....	23
4.3	Aufbau und Zusammensetzung des Treuhänders .....	23
4.4	Der Verwaltungsrat des Treuhänders .....	24
4.4.1	Zusammensetzung .....	24
4.4.2	Aufgaben des Verwaltungsrats .....	25
4.5	Die treuhänderische Geschäftsstelle .....	25
4.5.1	Aufbau der treuhänderischen Geschäftsstelle ...	25
4.5.2	Aufgaben der treuhänderischen Geschäfts- stelle .....	26
4.5.3	Vereinbarungen .....	27
5.	Finanzierungsmodell .....	27
5.1	Bewertung einer Differenzierung in zuwendungs- fähige und nicht zuwendungsfähige Kostenarten .....	28
5.2	Bewertung der Anteils-, Fehlbedarfs- und Festbetragfinanzierung .....	29
5.3	Empfehlungen der Fachkommission .....	30
5.4	Finanzierungsmodell und Berechnung der Pauschale .....	30
5.5	Degression .....	31
6.	Vorschläge zu einer Änderung der gesetzlichen Rahmen- bedingungen für eine Bündelung von Mitteln .....	32
6.1	Grundsätzliches .....	32
6.2	Experimentierklauseln im AFG .....	33
6.3	Öffnungsklauseln im AFG .....	33

6.4 LKZ für anders nicht in Arbeit integrierbare Jugendliche .....	34
6.5 Öffnungsklauseln zum BSHG und KJHG .....	34
6.6 Zuwendungsrecht .....	35
6.7 Gemeinnützige- und Steuerrecht .....	35
 D. Anhang .....	36
 1. Instrumente der Praxisauswertung .....	36
1.1 Personalentwicklungsgespräche und individuelle Bewertungsgespräche zur Aufstellung und Überprüfung von Qualifikationsplänen .....	36
1.2 Entwicklungsplanung und -reflexion unter den Mitarbeiter/innen .....	36
1.3 Verlaufsdokumentationen .....	37
1.4 Kontrolle der Beteiligung an Produktionsprozessen ...	37
1.5 Bildungsplanung und Bildungsevaluation .....	37
1.6 Qualifikation .....	38
1.7 Evaluation der Betriebskultur .....	38
2. Mögliche Finanzierungsarten von Sozialen Beschäftigungsinitiativen .....	38
2.1 Festbetragsfinanzierung .....	39
2.2 Kostenarten von Sozialen Beschäftigungsinitiativen ...	40
3. Berechnungsbeispiele der Finanzierung .....	40
3.1 Finanzierungsbedarf pro Platz und Jugendlichem .....	40
3.2 Kapitalkosten .....	41
3.3 Degression .....	41
4. Öffnungsklauseln im AFG .....	42
4.1 Öffnungsklausel zu § 40 c AFG .....	42
4.2 Öffnungsklausel zu § 50 AFG .....	43
4.3 Öffnungsklausel für § 92 AFG .....	44
4.4 Alternative Öffnung von § 97 und § 98 AFG .....	44

## **Erläuterungen und Expertisen**

### **I. Christoph Walter**

<b>Jugendhilfe und Arbeitsförderung</b>	
<b>Die Förderung der Robert Bosch Stiftung zum Problemfeld „Jugend und Arbeit“ .....</b>	<b>47</b>
1. Aspekte der Arbeitsförderung .....	48
2. Arbeitsförderung als Jugendhilfe .....	50
3. Beschäftigungsprojekte in der Jugendhilfe .....	50

### **II. Frank Nestmann / Friedemann Tiedt**

<b>Stellungnahme zu den von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projekten im Problemfeld „Jugend und Arbeit“ (1989) .....</b>	<b>53</b>
1. Beurteilung der bisher erreichten Projektpraxis .....	53
2. Zielgruppen der Projekte .....	54
3. Bedeutung der Projekte für die Fortschreibung der Jugendberufshilfe .....	57
4. Das innovative Modell des Betriebs .....	59
5. Empfehlungen .....	60

### **III. Karl-Jürgen Bieback**

<b>Rechtsgutachten zu den Vorschlägen der Fachkommission „Beschäftigungsprojekte in der Jugendhilfe“ .....</b>	<b>63</b>
Vorwort .....	63
1. Grundstruktur der Rechtsverhältnisse in der betrieblichen Jugendberufshilfe .....	64
1.1 Rechtsverhältnisse in der Jugendberufshilfe .....	64
1.2 Rechtsverhältnisse nach den „Vorschlägen“ .....	66
2. Rechtsstatus des geförderten Jugendlichen gegenüber der Einrichtung .....	69

<b>3. Die Leistungen der Jugendberufshilfe an den Jugendlichen ...</b>	<b>71</b>
<b>3.1 Die „Vorschläge“ einer neuen Leistung der betrieblichen Jugendberufshilfe .....</b>	<b>71</b>
<b>3.1.1 Weiterbestehen der Leistungsverpflichtungen der unterschiedlichen Sozialleistungsträger .....</b>	<b>71</b>
<b>3.1.2 Neue einheitliche Leistung an die Jugendlichen und die Einrichtungen .....</b>	<b>72</b>
<b>3.1.3 Sozialstaatliche Bedeutung der Jugendberufshilfe ...</b>	<b>73</b>
<b>3.2 Leistungen der Jugendsozialarbeit gem. § 13 KJHG .....</b>	<b>74</b>
<b>3.3 Leistungen nach dem AFG .....</b>	<b>76</b>
<b>3.3.1 Allgemeine Merkmale der Leistungen nach dem AFG .....</b>	<b>76</b>
<b>3.3.2 Einkommensunabhängige Berufsausbildungsbeihilfe gem. § 40 a AFG .....</b>	<b>79</b>
<b>3.3.3 Zuschüsse zur Berufsausbildung an den Ausbildenden gem. §§ 40 c, 50 AFG .....</b>	<b>80</b>
<b>3.3.4 Lohnkostenzuschüsse gem. §§ 49, 54 AFG .....</b>	<b>81</b>
<b>3.3.5 Eingliederungshilfe für besonders schwer Vermittelbare gem. § 62 d AFG .....</b>	<b>83</b>
<b>3.3.6 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen .....</b>	<b>87</b>
<b>3.3.7 Lohnkostenzuschüsse an ältere Arbeitnehmer gem. §§ 97 ff. AFG .....</b>	<b>91</b>
<b>3.4 Sonderprogramme des Bundes, Landesmittel, EU-Mittel.</b>	<b>92</b>
<b>3.5 Förderung nach dem Bundessozialhilfegesetz .....</b>	<b>94</b>
<b>3.6 Zusammenfassung: Der Fördermix in der Jugendberufshilfe .....</b>	<b>95</b>
<b>3.6.1 Einheitliche Zielgruppe: Arbeitslose Jugendliche ...</b>	<b>95</b>
<b>3.6.2 Spezifischer und komplexer Leistungsumfang .....</b>	<b>96</b>
<b>3.6.3 Möglichkeit der Anteils- und Projektförderung .....</b>	<b>96</b>
<b>3.6.4 Unklares Verhältnis zwischen den verschiedenen Leistungsverpflichtungen .....</b>	<b>97</b>
<b>3.6.5 Schaffung erweiterter, klarerer Leistungsverpflichtungen .....</b>	<b>98</b>
<b>4. Organisationsform: Treuhänder und Poolbildung .....</b>	<b>100</b>
<b>4.1 Bisherige Formen der Kooperation und Mischfinanzierung im Sozialrecht .....</b>	<b>101</b>
<b>4.1.1 Maßnahme- und institutionenbezogene Kooperation und Finanzierung .....</b>	<b>101</b>
<b>4.1.2 Kooperation und Mischfinanzierung im Einzelfall .</b>	<b>102</b>

4.1.3 Sockelfinanzierung der Institution und Mischfinanzierung im Einzelfall .....	103
4.1.4 Notwendigkeit eigenständiger Kooperation und Finanzierung in der Jugendberufshilfe .....	104
4.2 Regionaler Treuhänder und Finanzierungspool .....	105
4.2.1 Strukturmerkmale .....	105
4.2.2 Vorteile und Probleme der verselbständigte Organisation .....	106
4.2.3 Unklare Anteile an der Aufgabe Jugendberufshilfe – Schwierigkeiten der Poolbildung .....	108
4.3 Verfassungsrechtliche Grundlagen der Organisationsform „Regionaler Treuhänder“ .....	109
4.3.1 Demokratische Kontrolle .....	109
4.3.2 Institutioneller Gesetzesvorbehalt .....	110
4.3.3 Verbot der Mischverwaltung .....	111
4.3.4 Gesetzesvorbehalt für die Förderverwaltung .....	112
4.4 Kooperationsformen in der Sozialverwaltung – Modelle für den „Regionalen Treuhänder“ nach dem SGB X .....	114
4.4.1 Typenzwang für die Erledigung öffentlicher Aufgaben? .....	114
4.4.2 Arbeitsgemeinschaft gem. § 94 SGB X .....	115
4.4.3 Auftrag gem. § 88 SGB X .....	117
5. Organisationsformen für den „Regionalen Treuhänder“ .....	118
5.1 Mögliche Organisationsformen .....	119
5.2 Mindestmaß öffentlicher Kontrolle .....	121
5.3 Rechtliche Ausgestaltung des Förderverhältnisses zu den Einrichtungen der Jugendberufshilfe .....	122
5.4 Vorschlag für die notwendige gesetzliche Mindestregelung des „Regionalen Treuhänders“ .....	124

#### **IV. Frank Braun**

<b>Jugendberufshilfebetriebe – Ein Weg zur Verbesserung der Qualität von Angeboten zur beruflichen Integration von „benachteiligten“ Jugendlichen? .....</b>	<b>127</b>
1. Einführung.....	127
2. Jugend-, sozial-, qualifizierungs- und arbeitsmarktpolitischer Kontext der Empfehlungen der Fachkommission .....	131
2.1 „Den Ungelernten geht die Arbeit aus!“ .....	131
2.2 Bedeutungsgewinn der lokalen bzw. regionalen Handlungsebene .....	133
2.3 Aufgabenverständnisse von Jugendberufshilfe im Schnittpunkt unterschiedlicher Politikfelder und Zuständigkeiten .....	136
3. Organisationsform Betrieb .....	140
3.1 Begriffsbestimmung und Abgrenzungen .....	140
3.2 Betriebsförmige Organisation in der aktuellen Diskussion .....	142
3.3 Lernbedingungen .....	143
3.4 Personalplanung .....	145
3.5 Einbeziehung privatwirtschaftlich verfaßter Betriebe in das Modell .....	147
4. Evaluation .....	151
5. Akkreditierung, Finanzierung, Bedarfsermittlung und Koordination als Aufgaben des lokalen bzw. regionalen Treuhänders .....	154
5.1 Das Finanzierungskonzept.....	154
5.2 Exkurs: Analyse des Handlungsbedarfs.....	155
5.3 Institutionalisierung des Treuhänders .....	161
6. Zusammenfassung.....	163
Literaturverzeichnis .....	167